

Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaktion — Anzeigen aber an die Expedition deselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 28.

Leipzig, Mittwoch den 4. Februar.

1885.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur bar gegeben.)

J. A. Barth in Leipzig.

Handlitz, G., vom Musikalisch-Schönen. Ein Beitrag zur Revision der Aesthetik der Tonkunst. 7. Aufl. 8°.

* 3. —; geb. baar * 4. 50

Bermann & Altmann, Verl.-Gto. in Wien.

† **Kammerstenograf**, der. Zeitschrift f. stenograf. Praxis. Hrsg.: G. Edelmann. 21. Jahrg. 1885. Nr. 1. gr. 8°. In Komm. pro kplt. * 4. —

† **Unterhaltungsblatt**, Wiener stenografisches. Red.: J. Edler v. Kaschnitz. 9. Jahrg. 1885. (12 Nrn.) Nr. 1. 8°. pro kplt. * 2. —

H. Böhlau in Weimar.

Köhler, A., u. **F. Seidel**, Buch der Erzählungen f. Mütter, Kindergärtnerinnen u. Lehrer. 2. Aufl. gr. 8°. * 4. —

A. Deichert in Erlangen.

Bernart, Saint, li sermon. Aelteste französ. Uebersetzg. der latein. Predigten Bernhards v. Clairvaux. Nach der Feuillantiner Handschrift in Paris zum ersten Mal vollständig hrsg. v. W. Foerster. gr. 8°. * 6. —

Raumair, üb. die Syntax d. Robert v. Clary. gr. 8°. * 1. 80

Walther, G., französische Studien f. die oberen Kurse höherer weiblicher Bildungsanstalten. 8°. Kart. * —. 40

— französische Studien f. die Lehrerinnenprüfung u. die oberen Kurse höherer weiblicher Bildungsanstalten. 8°. Kart. * —. 40

D. Heinrichs in Leipzig.

Conrad, M. G., der Freimaurer! Neue Beiträge zur Kritik d. Logenlebens, seiner Freunde u. Feinde. 8°. * 3. 20; geb. baar * 4. 20

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i/B.

Kolberg, J., Nach Ecuador. Reisebilder. 3. Aufl. gr. 8°. * 8. —; geb. * 10. —

Paulitschke, Ph., die Sudänländer nach dem gegenwärtigen Stande der Kenntnis. gr. 8°. * 7. —; geb. * 9. —

J. Juril's Verl.-Expd. in Marburg a/D.

Juril, J., Episteln gegen die allgemeine Verjudung. 12°. * —. 85

J. B. Meßler'sche Buchh., Verl.-Gto. in Stuttgart.

Beyda, G. F. Th., das Sein u. das Werden. gr. 8°. * 3. 60

J. Perthes in Gotha.

Jahrbuch, geographisches. 10. Bd. 1884. 1. Hälfte. Hrsg. v. H. Wagner. 8°. pro kplt. * 12. —

A. Pichler's Bw. & Sohn in Wien.

Worte, deutsche Monatshefte, hrsg. v. E. Bernerstorfer. 5. Jahrg. 1885. 1. Hft. Vierteljährlich * 1. 50

Nichtamtlicher Teil.

Bijdragen tot de geschiedenis van het nederlandschen boekhandel uitgegeven door de Vereeniging ter bevordering van de belangen des boekhandels. 1. Deel. Levensschetsen en verspreide stukken. Amsterdam, 1884. P. N. van Kampen & Zoon. 8°. II, 544 S.

Wie sich im Börsenblatt mancherlei Artikel eingestreut finden und eine Blütenlese derselben zu größerer Bequemlichkeit ihre nochmalige Veröffentlichung in einem besonderen Bande unter dem Titel: »Gesammelte Aufsätze und Mittheilungen aus dem Börsenblatte« fand, so wurde aus den im »Nieuwsblaad voor den boekhandel«, im »Weekblaad voor den boekhandel«, im »Adresboek voor den Nederlandschen boekhandel«, im »Jaarboekje voor den boekhandel«, und endlich in den »Levensberichten van de Maatschappij der Nederlandsche letterkunde« enthaltenen Aufsätzen, um sie nicht der Vergessenheit anheimfallen zu lassen, eine Auswahl getroffen und dieselbe unter obigem Titel von der Kommission für Zusammenstellung einer Blütenlese aus dem »Nieuwsblaad voor den boekhandel«, bestehend aus den Herren A. E. Kruseman, V. D. Petit und P. A. M. Voelke van Hensbroek, veröffentlicht.

Historische, biographische und bibliographische Monographien sollen auf diese Weise den Jüngern des Buchhandels lesbar gemacht werden; denn die obengenannten buchhändlerischen Periodica

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

teilen das Los aller Ephemeriden: von einigen gelesen, dann eingebunden und hingestellt zu werden, — um zu verstauben. Und, Hand aufs Herz, wie viele, oder besser, wie wenige, welche die obenerwähnte Börsenvereinspublikation gelesen haben, würden sich der Mühe unterzogen haben, jene »Aufsätze und Mittheilungen« in den betreffenden Bänden des Börsenblattes selbst aufzusuchen? Dazu gehört nicht bloß eine gewisse Energie, sondern auch Zeit und überhaupt Gelegenheit.

Wenn nun auch, wie die holländische Kommission meint, mancher Buchhändler eine stattliche Reihe von Bänden des Nieuwsblaads aufzuweisen hat, die Gelegenheit zum Lesen wenigstens dieses Organs also wohl gegeben wäre, so werden doch nur selten dessen verstaubte Bände geöffnet; — es ist eben nicht jedermanns und am allerwenigsten junger Leute Liebhaberei, außer der Geschäftszeit alte und scheinbar veraltete Zeitschriften durchzublättern, um Belehrung zu suchen. Nun sollen aber bei der Lektüre der »Bijdragen« die Alten im Geschäft sich in frühere Zeiten zurück versetzen, sie sollen sich erinnern an verehrte Lehrerherren und geliebte Freunde und besonders soll die buchhändlerische Jugend angespornt werden, sich unter den im Buchhandel berühmt gewordenen Männern Vorbilder zu suchen und die Geschichte des Buchhandels besser kennen zu lernen; „denn“, so heißt es „erst dann, wenn die Buchhändler im großen und ganzen sich nicht damit begnügen werden, das zu verkaufen, was ihnen in die